

Bei hohen Lärmpegeln arbeiten SchülerInnen langsamer, Problemlösungskapazitäten sind beeinträchtigt, Lernprozesse werden blockiert - dies geht einher mit erhöhtem Blutdruck, höherem Puls und erhöhten Stresshormonen im Blut, auch bei den Lehrenden.



Praxismaterialien

- **Lärm-Praxiskoffer-Set:** enthält Unterlagen zu den Themen Hören, Schall und Lärm sowie Anleitungen, Materialien und Messgeräte für zahlreiche Experimente für die selbstständige Erarbeitung des Themas Lärm; geeignet für alle Schulstufen
- **Digitales Schallpegel-Messgerät:** für die Durchführung von Schalldruckpegel-Messungen in Klassenzimmern etc.; Auswertung von Durchschnitts-, Maximal- und Minimalwerten sowie Kurven über den PC möglich; gut für Langzeitmessungen; geeignet ab der 5. Schulstufe
- **Schallpegel-Monitor mit Alarmstufen:** Anzeige des aktuellen Schalldruckpegels mit farbiger Diode zum Verdeutlichen einer Unter- oder Überschreitung des einstellbaren Grenzwertes; geeignet für alle Schulstufen
- **Lärmampel:** Durch das Anzeigen der drei Ampelfarben und eines zuschaltbaren Alarms wird das Überschreiten des einstellbaren Grenzwertes dargestellt; geeignet für die 1. bis 4. Schulstufe.

Alle Praxismaterialien können von Schulen und Vereinen kostenlos entlehnt werden und sind beim UBZ persönlich abzuholen.

Aktionstag Lärm



MitarbeiterInnen des UBZ gestalten einen kompletten Vormittag mit folgenden Inhalten: Grundlagen zum Thema Hören, Schall und Lärm, zahlreiche Experimente, MP3-Player-Lautstärken-Messung, Hör-Untersuchung für SchülerInnen und interessierte LehrerInnen, Diskussion über Auswirkungen und Vermeidung von Lärm u.v.m.; inkl. Materialien für die SchülerInnen.

Der Unkostenbeitrag zur teilweisen Deckung der Sachkosten beträgt 4 € pro SchülerIn.

Forschungen „Lärmbelastung von VolksschullehrerInnen“

Die Ergebnisse zweier Diplomarbeiten zum Thema „Lärmbelastung von VolksschullehrerInnen“ am Institut für Psychologie der Universität Graz zeigen, dass eine akute Belastungssituation für Lehrende aufgrund des Unterrichtslärm besteht und sich diese auch deutlich im Ausmaß des erlebten Stressempfindens widerspiegelt. Aufgrund der aufschlussreichen Ergebnisse wird diese Thematik derzeit in zwei Dissertationen weiterführend behandelt. Hier wird untersucht, inwieweit sich der Unterrichtslärm auch auf körperliche Zustände der Lehrenden auswirkt und deren Wahrnehmung des Unterrichtsgeschehen beeinflusst. Vorläufige Ergebnisse werden Ende 2016 erwartet.

Projektberatung

Für Schulen, die selbstständig ein Projekt durchführen wollen, sind kostenlose Beratungsgespräche im UBZ möglich.



Praxisseminare

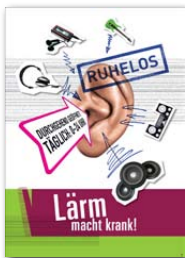
- „Schall & Lärm - na Bumm ...“: Durch zahlreiche Experimente erfahren Sie, welche Umsetzungsmöglichkeiten mit dem Lärm-Praxiskoffer-Set möglich sind; der Austausch von Erfahrungen zur Arbeit mit diesem Thema sowie Fachinformationen runden den Nachmittag ab.
- „Ruhe & Innehalten“: Im Seminar beschäftigen wir uns mit der Frage, warum Ruhe und Stille im Alltag verankert sein sollen und betrachten, wie wir unsere Wege zurücklegen, mit welchem Tempo und warum. Das Seminar bietet die Möglichkeit, einmal „zur Ruhe zu kommen“.
- „Lärm-Werkstatt“: Neben den Grundlagen zu Schall und Lärm steht der handwerkliche Teil im Vordergrund – unterschiedlichste Musikinstrumente werden gemeinsam gebaut und auch Experimente durchgeführt.
- „Stille“: Das Thema „Stille“ wird in den unterschiedlichsten Facetten und Umsetzungsmöglichkeiten für die Schule aufgezeigt. Es werden gemeinsam Verbesserungsmöglichkeiten zur Lärmsituation erarbeitet.

Im Unkostenbeitrag sind umfangreiche Seminarunterlagen inkludiert. Es ist auch möglich, ein Rufseminar in Ihrer Schule zu veranstalten.



„Internationaler Tag gegen Lärm“ 27. April 2016

Seit 2009 wurden schon zahlreiche Aktionen steiermarkweit erfolgreich umgesetzt: zB werden seit 2012 auf der Projekthomepage „Stille Örtchen“ gesammelt und promotet. 2014 fand in Graz ein öffentliches Symposium mit internationalen Vortragenden zum Thema „Sind Kindergeräusche wirklich Lärm?“ statt. Wissenswertes und aktuelle Informationen zum nächsten „Internationalen Tag gegen Lärm“ finden Sie unter www.laermmachtkrank.at.



Informationsfolder „Lärm macht krank!“

Der Informationsfolder wurde erarbeitet, um die Bevölkerung, insbesondere Jugendliche, kurz und übersichtlich über diese wichtige Thematik zu informieren und wird auf Anfrage gerne kostenlos zugesandt (solange der Vorrat reicht).

Ein Bestellformular dafür finden Sie auf der Homepage www.laermmachtkrank.at.



Kontakt:

Mag.^a Elisabeth Martini
Umwelt-Bildungs-Zentrum Steiermark
Tel.: 0316/835404-7
E-Mail: elisabeth.martini@ubz-stmk.at
www.ubz-stmk.at/laerm
www.laermmachtkrank.at



www.ubz-stmk.at

